

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Großen Kreisstadt Backnang Donnerstag 12. Februar 2026

Gemeinderat der Großen Kreisstadt Backnang, anwesend sind die Stadträte Belyy, Gerg, Dr. Balz, Brunold, Dr. Schwarze, Hettich, Häußler, Konrad, Kutteroff, Franke, Lohrmann, Dobler, Kirschbaum, Vollmer, A. Bauer, Dr. Schweizer, Gül, Härtner, Kress, Sturm. Herr Zipf e.

Der OB gratuliert Ivan Belyy zum Geburtstag. Vorrede des OB zum Haushalt. Angespante Haushaltslage, Mittel aus Sondervermögen wohl auch vorzeitig abrufbar, zusätzlicher Handlungsspielraum. Schulden um 5,6 M, mittelfristig um 10M reduziert. Wirtschaftlich sinnvoll wg. Zinsen.

Konsolidierungsbemühungen mussten aufrecht erhalten werden. Mittel könnten rückwirkend für investive Maßnahmen ab 2025 eingesetzt werden.

Wir gehen in die Beratung der haushaltsrelevanten Anträge. Reihenfolge nach Fraktionsgröße. Herr Kaltenleitner zum Radlader (Antrag JL).

Leistungsverzeichnis werde erstellt, Anschaffung werde unterjährig umgesetzt. Nicken von der JL. Alle anderen Anträge in mittelfristiger Finanzplanung. Konsens über das Vorgehen. Wir gehen zum Haushaltsplan, die Verwaltung verzichtet auf Sachvortrag. Keine Wortmeldungen, alles..

..wurde lange vorberaten. Der Gemeinderat fasst einen einstimmigen Beschluss. Jetzt zur Veränderungssperre Sulzbacher Str., kein Sachvortrag. Der ATU hat vorberaten. Auch dieser Beschluss erfolgt einstimmig. Jetzt Zuwendungsliste, keine Wortmeldungen. Die Vorlage wird ebenfalls..

..einstimmig angenommen. Jetzt zu den anderen Anträgen. Haushaltsstrukturkommission, CDU. Die Stadt steht dem positiv gegenüber, Ältestenrat wird darüber beraten. Suchfunktion, CDU. Herr Mäule sichert entsprechende Menüs und Funktionen zu. Herr Hettich bittet um Schulung der GR.

Rechnungsüberträge, CDU. Die Verwaltung wird diese ausweisen. Bauturbo, CDU. Dies wird im ATU beraten. Projektstellen, CDU. Herr Ulver sagt Infos zu. Bedarfsplanung Vorschule über 5 J., CDU. Schwierige Prognosen, so Frau Wüllenweber, Statistik werde mit eig. Personal erstellt.

Empfehlung der Bedarfsplanung auf Sicht. Schulentwicklungsplanung wurde in Auftrag gegeben. Dies biete einmalig eine 5-Jahres-Prognose. Frau Kutteroff findet es gut, dass man eine Idee bekommt, in welche Richtung die Reise geht. Nachnutzung Kita Bregenzer Str., CDU. Beantwortung..

..von Herrn Gauger, wird begutachtet. Hochwasserschutz, CDU. Bericht im ATU, so Herr Kaltenleitner. Frau Konrad geht es um Fachleute. Es werde einen Sachstandsbericht geben, so der OB. Anträge der SPD, die bisher nicht bearbeitet wurden. Beratung im ATU wird vom OB zugesichert.

Kreisverkehr Plaisir, SPD. Überfahrbare Mittelinsel zwingend erforderlich, so Herr Grossmann. Alle Maßnahmen müssten beleuchtet werden. Rückfrage Herr Franke, wie lange dies dauere. Querung werde sicherer gestaltet, so der OB. Einzelprojekt werde vorgezogen. #Backnang

Grabenstraße, SPD. Umsetzung eines umfassendes Konzepts wird von der Stadt angestrebt. Durch Zufahrtsrecht zur Volksbank Sperrung nicht möglich. Herr Franke bemängelt, dass außer Plänen und Konzeptionen nichts passiert sei. Zumindest Zwischenlösung realisieren. #Backnang

Herr Grossmann habe die Lösung erst in den letzten drei Jahren gesehen. Zufahrt zu Parkieranlagen müsse gewährleistet sein. Es müssten Flächen gekauft werden. Problem der Durchfahrtsberechtigungen. Lösung über Basalmacs-Anlage sei vorstellbar, so Franke. Pollerlösungen..

würden doch woanders funktionieren, kritisiert der SPD-Fraktionsvorsitzende. Dass man gerade nichts machen könne, sei eine Schutzbehauptung, so Franke. Herr Grossmann widerspricht; komplizierte Fragestellung. Man könne jetzt nicht vorgezogen agieren, da man den Konsens zu einer..

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Großen Kreisstadt Backnang Donnerstag 12. Februar 2026

..umfassenden Lösung verlasse. Mit Pollern habe man schlechte Erfahrung gemacht, so EBM Setzer. Es gäbe auch ordnungsgemäßen Durchgangsverkehr neben den Geradeausfahrern in die Breuni, so Setzer. Stadt bereitet den Stand für die SPD auf. SPD will Bewegung in die Diskussion..

..bringen, so Franke. Was kann man kurzfristig tun? Nach zeitnahe ATU schnelle Entscheidung. Der EBM sagt Behandlung am 26.3. zu. Man brauche keinen zusätzlichen Antrag, so der OB. Wortmeldung A. Bauer zu den Vorlagen für die Bürgerschaft; diese werden morgen freigeschaltet.

Dies sagt Herr Mäule zu. Herr Dobler noch einmal zum Antrag und zur vorgeschlagenen Anliegerregelung. Herr Hettich schlägt Kontrollen vor. Kreisverkehr habe erst Verkehre in die Grabenstraße gezogen, so Herr Grossmann. Jetzt werde man aber keinen Umbau zur Kreuzung beraten, so OB

Umleitungen VVS und B14, SPD. Informationen erfolgen im Gemeinderat am 19.3. und vom Büro Karajan am 21.5. innerhalb der Stadt. Sperrpausen sähen freundlicher aus, so Herr Mäule. Frau Sturm will großräumige Verkehre umleiten. S-Bahnen sollten so nah wie möglich an die Stadt heran

Herr Mäule zur überörtlichen Verkehrsleitung, es werde schon auf die Baustellen hingewiesen. Zu überörtlichen Themen ist man im Austausch mit dem RP. Backnang anzufahren wäre für Nordostumfahrung ungünstigerer Weg, so der OB. B14-Sperrpausen seien reduziert worden auf 12-13 Tage.

In der Bahn-Sperrpause auch Arbeiten an den Bahnhöfen. Katastrophenschutzmeldungen, SPD. Gebäude der Stadt seien schon autark versorgt, ebenso Feuerwehr und MURRTAL-ARENA. Notfalltreffpunkte seien auf der Homepage ausgewiesen, so Herr Mäule. Im Einsatzfall seien Gebäude von..

..Feuerwehr, THW, DLRG in erster Linie für die Einsatzkräfte da. Die Verwaltung habe Vorbereitungen getroffen, mehr aber in nichtöffentlicher Sitzung. Wir sind besser vorbereitet als Berlin, so Herr Mäule. Das wäre doch eine Schlagzeile für die BKZ, so OB Friedrich.
#Backnang

Dr. Balz interessiert, für wie lange Notstromaggregate Treibstoff haben. Dies jedoch nicht in öffentlicher Sitzung, so Herr Mäule. Stadt habe eigene Vorräte bzw. könne bei Tankstellen beschlagnehmen. Konzentrieren auf wesentliche Planungen, SPD. Sie renne damit offene Türen ein.

Franke appelliert an die Verwaltung, drauf zu schauen, was wirklich sein muss. OB Friedrich zu Planungsvorläufen und Realisierbarkeit vergangener Projekte. Pausenvesperangebot, SPD. Frau Wüllenweber verweist auf den nächsten Schulbeirat. Herr Franke merkt an, dass dieser erst..

..im November sei. Der OB stellt einen früheren Schulbeirat in Aussicht. Jetzt B90/Grüne-Anträge. Elektroantriebe: Werde bereits gemacht, außer bei Fahrzeugen, wo es noch keine Alternativen gibt (Feuerwehr, Bauhof), dort dann ggf. Hybrid und nur wenn das nicht gehe Verbrenner.

Prüfung erst bei Fahrzeugausfall, Erläuterung Herr Mäule. Spiegel Mühlstraße/Schöntaler Str., Grüne. Verkehrsbehörde hätte schon begutachtet. Laub auf öffentlichen Flächen, Grüne. Laub werde belassen, wenn möglich, so Herr Kaltenleitner. Frau Sturm reicht dies nicht. #Backnang

Herr Kaltenleitner sichert zu, dass Laub in Parkanlagen, auf Wiesen und Grünstreifen liegen bleibt. Benzinlaubbläser, Grüne. Schon zu 2/3 Akkugeräte, so Herr Kaltenleitner. Rest noch wegen Leistung bei kaltem und nassem Wetter. Dicke Kinder/heilpädagogische Einrichtungen, Grüne..

Frau Wüllenweber stellt Beantwortung in JSA in Aussicht. Verfahrensfrage von Frau Kress, beantwortet. Parkzeit Schöntaler Str., Grüne. Dort Anwohnerparken geplant. Rückfrage Herr Gül zum Parken am Technikforum.

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Großen Kreisstadt Backnang Donnerstag 12. Februar 2026

Pferdesteuer, Grüne. Keine Kommune in BW, nur eine Kommune in Hessen.

Stadt sieht von Einführung ab. Pferde würden nicht stören ohne Hinterlassenschaften auf Wegen, so Frau Sturm, Nachfrage nach Einsammeln. Halter müsse dies schon, so der OB, sei bußgeldbewährt. Seilbahn zum Bürgerheim, Grüne. Einsatz bei langen Wegen sinnvoll, so Herr Grossmann.

Hohe Kosten für kurzes Stück. Wegesicherung Bahnhof Maubach, Grüne. Wird umgesetzt, so Herr Kaltenleitner. Erweiterung Plattenwald, Grüne. Herr Grossmann zum Wert der angrenzenden Flächen. Rodenhau und Murrwiesen könnten aufgewertet werden, so Herr Grossmann. Allerdings ist nur..

..ein kleiner Teil der Murrwiesen in städtischem Eigentum. Stadt wird prüfen, Frau Sturm ist überrascht von der positiven Antwort. Dr. Balz findet Erweiterung von Wald unpassend, wenn anderenorts Bäume für Windkraftanlagen fallen. Parkplätze Wonnemar, Grüne. Betreiber erhebt..

..Parkgebühr von 1 €, so Herr Mäule. Nachfrage Herr Gül wegen Bring- und Holverkehr Schwimmschüler. Dies sei gewährleistet, Parkzeit werde durch Kameras erfasst. Umbau Stuttgarter Straße, Blumenstraße, Grüne. Herr Grossmann zur Planung, Verkehrsplanungsbüro ist dran, aber..

..dieses Jahr noch keine Haushaltsmittel. Bauliche Umsetzung erst nach KAWAG-Kreisel. Herr Grossmann zum Zeitplan nach Rückfrage Härtner. Es sei auch ein uralter Antrag der SPD, trotzdem ist Schiebung nachvollziehbar. Gibt es schon Überlegungen, den Spurwechsel in der Blumenstr..

..zu verhindern? Es gäbe Überlegungen, so Herr Grossmann. Konzepte werden gegen Ende des Jahres vorgestellt. Frau Sturm sind die Radfahrer wichtig, Parkplätze auf der Stuttgarter Straße einseitig entfernen. Herr Grossmann zu den geplanten Anschlüssen am KAWAG-Kreisel. #Backnang

Überregionale Erlebniskarte, Grüne. Herr Ellrott hat Anschlusstermine, Frau Wüllenweber übernimmt. Verweis an den Ausschuss, dort Stellungnahme. Verteilung Migrationskinder, Grüne und Betreuungseinrichtungen, Grüne. Auch hier wird eine Beantwortung im Ausschuss zugesagt.

Böllerverbot, Grüne. Die Vorgaben des Gesetzgebers werden ausgenutzt, so Herr Mäule. Frau Kress fragt nach, der OB erläutert das Bundesrecht. Pflanzgebot, Grüne. Baubehörde sei ausgelastet mit sicherheitsrelevanten Verstößen, so Herr Kleibner. Bei Hinweisen ginge man Verstößen..

..nach, der Großteil halte sich an die Vorgaben. Frau Sturm bemängelt großräumige Parkplätze von Firmen, Überprüfung der Bepflanzung. Bestandsaufnahme durch Schülerprojekt oder Arbeitsgelegenheit? Werde gemacht, aber es dauert, bis alles abgearbeitet ist, so Herr Kleibner.

Ordnungswidrigkeit nur bei vorsätzlichem Verstoß, so Herr Kleibner. Frau Sturm ist nicht mit der Beantwortung zufrieden. Man müsse Prioritäten setzen, Anträge müssten fristgerecht beantwortet werden und Baurechtsamt sei zuständig für die ganze vVG, so EBM Setzer. #Backnang

Man habe geprüft und werde im ATU vortragen, so Herr Grossmann. Jetzt die Anträge der Jungen Liste. Liegewiese: Hochwasserschutzkonzept sieht am Willy Brandt raue Rampe vor, Zielkonflikt mit ökologischer Durchgängigkeit, Freizeitnutzung nicht genehmigungsfähig. #Backnang

Aufwertung Uferbereich. Nach der Etwiesenbrücke werde es besser, so EBM Setzer. Klausurtagung, JL. Hier habe die Verwaltung schon Zustimmung signalisiert, so der OB. Einwohnerversammlung, JL. Gesetzliche Regelung, aktuelle Anlässe seien zielführender, so Herr Ulver.

Antragsrecht bei den Anwohnern, Unterschriften notwendig. Vielfalt und Komplexität der Themen, daher zentrale Veranstaltung schwierig, bei thematischen Bürgerdialogen kann besser auf die Anliegen eingegangen werden.

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Großen Kreisstadt Backnang Donnerstag 12. Februar 2026

Herr Mäule ergänzt, anlassbezogene Veranstaltungen seien..

..zielführender; positive Erfahrungen z.B. mit IBA-Prozess. A. Bauer fragt nach, warum man die positiven Erfahrungen nicht für größere Veranstaltungen nutzen. Neujahrsempfang sei großer Rundumschlag, so der OB. 800 Leute im Bürgerhaus würden den Rahmen sprengen. #Backnang

Die meisten Großen Kreisstädte machen es wie Backnang, Winnenden habe schlechte Erfahrung mit themenoffenen Bürgerversammlungen gemacht; oft kämen Fragen zur Bundespolitik. Flüchtlingsunterkünfte seien ein Beispiel für ein räumlich begrenztes Thema. Natürlich gibt es eine..

..Versammlung bei 2,5% Unterschriften. OB wettet, dass dies themenbezogen sein wird. A. Bauer regt Veranstaltung zu Sperrpausen B14/VVS an. Man könne bei den Baumaßnahmen nichts beeinflussen, so Herr Mäule. Dr. Balz zur Bürgerbeteiligung, Programm der AfD; Beispiel Appenzeller..

..Halbkanton. Gemeinderäte seien quasi Deligierte der Einwohner. Es kämen immer die gleichen ca. 3 Bürger (hüstel!). Kritik an Infoveranstaltung in Waldrems, zu kleine Halle, Diskussion im Plenum unerwünscht, Leute waren frustriert. Infoveranstaltung Waldrems von Uhl Windkraft,..

..so die Verwaltung. Stadt habe nur Rahmen geboten, so der OB. Planung ZOB, JL. Planungsrate noch nicht im Haushalt, so Herr Grossmann. Weiterer Vortrag zur Mobilitätsdrehscheibe. Haushaltsmittel müssten 2027 bereitgestellt werden, sonst Verzögerung von 5-10 Jahren. #Backnang

Bahnhofsgebäude im Sonderprogramm des Bundes. Planung mit angrenzenden Freianlagen, hierfür müsse Planungsrate bleiben (barriere- und angstraumfreie Gestaltung). Chance zur Förderung auf jeden Fall nutzen, so OB Friedrich. Vollmer geht von 17M aus, es würde den Rahmen sprengen.

Macht Sanierung und Ertüchtigung des jetzigen ZOB mehr Sinn? EBM Setzer spricht Barrierefähigkeit und mangelnde Leistungsfähigkeit des jetzigen ZOB an. Second Hand Lizenzen, JL. Werden eingesetzt; Freeware und Open Source werden ebenfalls geprüft, so Herr Mäule. #Backnang

Basketballkörbe, JL. Dies werde im Rahmen des Sportentwicklungsplans geprüft, so Herr Ellrott. Mülleimer an Automaten, JL. Stadt ist dran, so Herr Mäule, sofern öffentliche Verkehrsflächen betroffen sind. Weitere Anträge. Kita Bregenzer Str., Grüne, bereits vorhin beantwortet.

Planungsrate ZOB, JL ebenfalls. Wohnbau, JL. Es werde dann weniger bezahlbarer Wohnraum geschaffen. A. Bauer erläutert, dass der Antrag im Herbst wegen des herrschenden Spardrucks entstanden ist, sich dank der umfangreichen Einsparungen (Liste des Grauens) bereits erledigt habe.

ZOB Parkhaus, JL. Dach ist sanierungsbedürftig, wird in Zusammenarbeit mit der Bürgerenergiegenossenschaft vorgenommen. OB dankt für die zielgerichtete Vorgehensweise bei den Anträgen. Weitere TOPs sind unbesetzt bis auf Anfragen.

Schriftliche Anfragen der AfD werden auf..

..die nächste Sitzung vertagt. Die Anfrage (welche, keine Info im Ratsinformationssystem) hatten wir schon, so Frau Sturm. Anfrage Herr Gül wegen Beschilderung und Kennzeichnung am Kreisel Aspacher Straße. Man sei seit Montag mit dem RP im Gespräch, so Herr Mäule.
#Backnang

Neu gesetzte Gelbmarkierung hebt weiße Markierung auf, müsse auch bei Dunkelheit erkennbar sein. Ende der Sitzung um 22.08 h, kein nachfolgender nichtöffentlicher Teil. Damit sind wir am Ende unserer Haushaltsberichterstattung. Nach Fasching folgen die turnusgemäßen Sitzungen.